

## Tourismusverordnung

Anträge der vorberatenden Kommission vom 20. April 2012

### Art. 3 Höhe der Tourismusabgaben

<sup>1</sup> Die jährliche Pauschale für regelmässig angebotene Unterkunftsmöglichkeiten, Zweitwohnungen und Ferienunterkünfte beträgt:

	Fr.
a. in Hotelbetrieben je Zimmer	400.–
b. auf Campingplätzen <u>für Dauermieter</u> je Standplatz	<del>200</del> 150.–
c. <u>auf Campingplätzen für Passantenplätze je Standplatz</u>	<u>170.–</u>
<del>ed</del> in Parahotelleriebetrieben je Zimmer	200.–
.	
<del>de</del> in Zweitwohnungen je Zimmer	200.–
.	
<del>ef</del> in entgeltlichen Übernachtungsmöglichkeiten je Schlafplatz	10.–
<del>fg</del> in Jugendherbergen je Bett	10.–

<sup>4</sup> Bei Hotel-, Restaurations- und Caf betrieben sowie Pubs und Bars beträgt die Tourismusabgabe pro Jahr (ohne Anrechnung von S len und Aussensitzpl tzen):

Anzahl Sitzplätze	Fr.
1 bis 50	<del>500</del> 300.–
51 bis 100	<del>700</del> 400.–
mehr als 100	<del>1-000</del> 500.–

.....

<sup>5</sup> Bei Lokalen wie Dancings, Cabarets, Discos, ~~Pubs, Bars~~ und dergleichen beträgt die Tourismusabgabe pro Jahr (ohne Anrechnung von S len und Aussensitzpl tzen):

Anzahl Sitzplätze	Fr.
1 bis 50	<del>600</del> 400.–
51 bis 100	<del>800</del> 500.–
mehr als 100	<del>1-200</del> 600.–

<sup>6</sup> Bei Paragastronomiebetrieben (Kioske, Imbisse, Besenbeizen und dergleichen) und bei Betrieben mit gewinnorientierten touristischen Aktivitäten:

	Fr.
a. <u>Paragastronomiebetriebe</u> je nach Betriebsgrösse	100.– bis <del>1-000</del> 500.–
b. <u>Betriebe mit gewinnorientierten touristischen Aktivitäten je nach Betriebsgrösse</u>	<u>100.– bis 1 000.–</u>

Der Regierungsrat legt die Kriterien und die Ansätze in Ausführungsbestimmungen fest.

<sup>7</sup> ~~Einsaisonbetriebe haben 60 Prozent der Tourismusabgabe zu entrichten; Zweisaisonbetriebe, welche mindestens während 10 Wochen pro Jahr geschlossen haben, entrichten 80 Prozent der Tourismusabgabe.~~ Ausnahmen für Saisonbetriebe und Kleinhotels regelt der Regierungsrat in Ausführungsbestimmungen.

P.S.: Basis ist die Vorlage der Redaktionskommission. Änderungen gegenüber der Vorlage der Redaktionskommission vom 29. März 2012 sind randvermerkt und unterstrichen, Wegfallendes ist durchgestrichen.